

Spinnen

Weltmeister im Wiederverwerten

Hallo, Kinder! Ich bin eine Spinne. „Grässlich“ sagst du und „zum Fürchten“? Nein, das stimmt nicht. Spinnen sind nicht grässlich, wir sind nur anders als du.

Acht lange, gelenkige Beine hab' ich. Was, du hast nur zwei Beine? Du Armer, da stolperst du ja dauernd, mit so wenigen Beinen. Hast du auch so hübsche weiche Härchen drauf? Mit denen fühle und höre ich, deshalb brauche ich keine Ohren. Auf dem Kopf habe ich meinen Augenhügel mit den acht Augen. Bei den meisten Spinnen sind es acht, manche haben auch weniger. Was ich esse? Na, so mancherlei Insekten oder winzige Mäuse.

Große Vogelspinnen verspeisen manchmal einen Jungvogel, daher haben sie ihren Namen. Nein, wir Spinnen brauchen kein Besteck zum Essen, wir haben einen Saugmund und saugen die Beutetiere aus. Deshalb heißt es, erst zubeißen und Gift einspritzen. Das löst die Beute auf und dann können wir sie in Ruhe aussaugen. Danach putzen wir uns, Spinnen sind sehr auf Sauberkeit bedacht. Du hoffentlich auch?



Schwarze Witwe mit Kokon



Vogelspinne

Zum Fürchten sind wir nicht. Wir beißen dich nur, wenn du uns zu nahe kommst oder uns anfässt. Dann sind wir in Lebensgefahr und verteidigen uns. Also Finger weg von uns Spinnen. Wir sind ja winzig klein im Gegensatz zu dir, du bist ein Riese für uns.

**Danke an Helga Happ
www.reptilienzoo.at
für den tollen Beitrag!**



Vierfleck-Kreuzspinne

Spinnen sind Weltmeister im Recycling, also im Wiederverwerten. Nur nichts verkommen lassen, lautet die Devise. Alte Spinnennetze? Die werden von den meisten Spinnen, z. B. den Kreuzspinnen, aufgefressen und wiederverwendet. Was passiert mit den Spinnenmännchen? Nach der Paarung, also der Spinnenhochzeit, ist ihre Lebenszeit abgelaufen. Sie sterben und ihre Körper würden sinnlos verrotten, wenn nicht

manche Weibchen, wie z. B. die Schwarze Witwe, sie fressen

würden. Das Weibchen braucht Energie für die Nachkommen. Wir Spinnen sind vorbildliche Mütter! Wir spinnen einen seidenweichen Kokon und legen unsere Eier hinein. Diesen Kokon tragen wir in die Sonne, um ihn zu wärmen. Oder in den Schatten, um ihn zu kühlen. Wenn die kleinen Spinnen ausschlüpfen, bewacht sie die Spinnenmutter. Bei Gefahr flüchten die Jungen auf ihren Körper. Wenn jemand diese Spinne tötet, versucht sie noch im Todeskampf, ihre Kleinen zu retten. Also bitte kein Gedanke an „Pfui, Spinne“.

Übrigens: Gäbe es uns nicht, hätten euch die Insekten schon längst von der Erde verdrängt!